NOTE XXXV.

PLECOPTERA AUS JAVA.

EINE NEUE NEMURA-ART

VON

Prof. Fr. KLAPÁLEK.

(Karlín).

(Mit 6 Abbildungen im Texte).

Seit der Veröffentlichung der Abhandlung: „*Ueber die Neoperla-Arten aus Java*" (Notes from the Leyden Museum, Vol. XXXII, p. 33) habe ich von Herrn EDW. JACOBSON weiteres Plecopteren-Material erhalten, welches sich aus folgenden Arten zusammensetzte:

1 ♂ *Neoperla luteola* BURM. aus Semarang (Febr. 1910).
2 ♂ *Neoperla pilosella* KLP. vom Gunung Gedeh (März 1911).
2 ♀ derselben Art aus Nongkodjadjar (Jan. 1911).
1 ♀ *Neoperla dolichocephala* KLP. aus Semarang (Okt. 1910), und je 1 ♀ und 1 ♂ *Javanita caligata* BURM. vom Gunung Ungaran (Okt. und Dez. 1909).

Nebstdem enthielt die Sendung eine Reihe von Stücken aus der Gattung *Nemura*, welche ich weiter unten beschreibe.

Nemura Jacobsoni, n. sp.

Körper schwarzbraun, Kopf fast schwarz, Pronotum besonders beim Weibchen etwas heller; Beine gelbbraun, ein breiter Querring an der Spitze und in der Mitte der Schenkel schwarzbraun; Fühler schwarzbraun mit schwarzem Wurzelgliede bis ganz schwarz. Flügel schmal, mit parabolischer Spitze, bräunlich, bei gut ausgefärbten Stücken stark rauch-

braun und stark glänzend. Pronotum viereckig, schwach quer, mit parallelen Seitenrändern.

Die männliche Subgenitalplatte lang, verhältnismässig schmal, mit einem länglich eiförmigen Anhange. Cerci lang, walzenförmig, eingliedrig. Die Subanalklappen lang, nach oben und aussen gebogen und in zwei spitzige Teile auslaufend, welche nach der Art eines Schnabels übereinander greifen; das Ende eines jeden der beiden Teile ist entweder einfach spitzig, oder vor der Spitze selbst mit einem Dorne bewehrt. Der Supra-anallobus ist lang, stark und an der Spitze löffelartig ausgehöhlt.

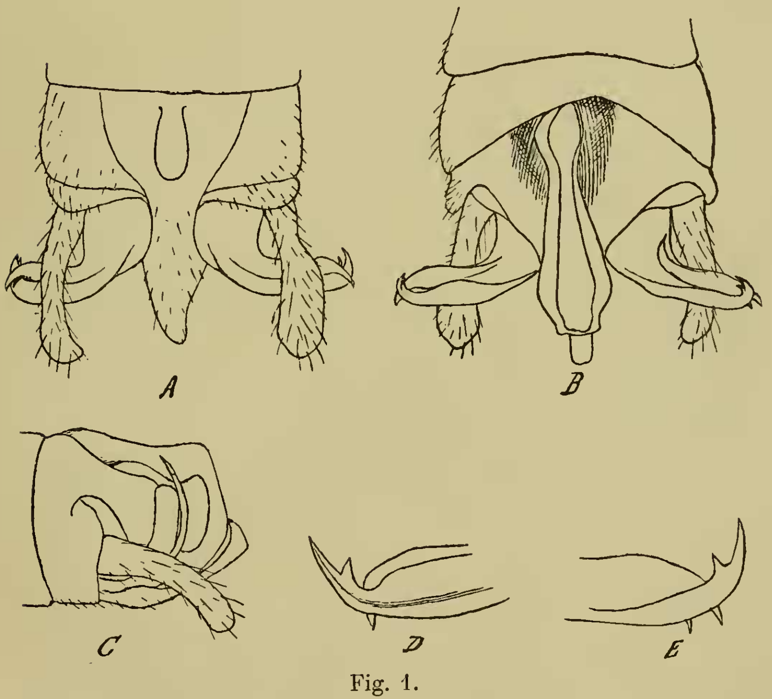


Fig. 1.

Nemura Jacobsoni n. sp. ♂. A. Das Hinterleibsende von unten; B. dasselbe von oben; C. von der Seite; D. Spitze der linken und E. der rechten Subanalklappe. (Gunung Gedeh, leg. Fruhstorfer).

Beim Weibchen ist die achte Ventralplatte durch zwei nach hinten etwas konvergierende Längsfalten in drei Felder

geteilt, von welchen das mittlere am Hinterrande in der Mitte etwas vorgezogen ist und in zwei schmal dreieckige, schief nach hinten abstehende Zipfel ausläuft. Cerci sehr kurz.

Länge des Körpers beim ♂ 5 mm, beim ♀ 6 mm. Länge des Vorderflügels beim ♂ 8—8,5 mm, beim ♀ 10 mm.

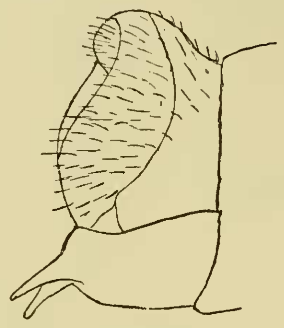


Fig. 2.
Nemura Jacobsoni n. sp. ♀. Das Hinterleibsende von der Seite. (Nongkodjadjar, Jan. 1911, leg. Jacobson).

Fundort: JAVA, Gunung Gedeh, März 1911, 7 ♂ und 2 ♀ (leg. Jacobson); Gunung Gedeh, August 1902 im Hofmuseum zu Wien 1 ♂ (leg. Fruhstorfer); Nongkodjadjar, Jan. 1911, 1 ♂ und 1 ♀ (leg. Jacobson).

Typen: in meiner Sammlung, Cotypen im Leidener Museum und im Hofmuseum zu Wien.

Die Art ist sehr charakteristisch und gehört in die Gruppe *Protonemura*. Ich widme sie Herrn EDWARD JACOBSON, der mir sehr schönes Material derselben, von ihm selbst gesammelt, zur Verfügung gestellt hat.

Karlín, 26. Juni 1912.